

Unverhofft kommt oft

Von Gedankenchaotin

Kapitel 3: Three

Kiri

Im Schlaf hatte sich der Drummer zu einer Kugel zusammen gerollt und sich unbewusst in die Decke gekuschelt, die er sich bis zur Nasenspitze hoch gezogen hatte. So ruhig und tief hatte er seit Wochen nicht mehr geschlafen, was er jetzt alles nach zu holen schien und das mir jeder Faser seines Körpers. Erst als ihn ein paar Sonnenstrahlen im Gesicht kitzelten wachte er auf und öffnete langsam seine Augen, blinzelte bis sich seine Augen an das helle Licht gewöhnt hatte. Für einen Moment wusste er nicht wo er war, was ihn panisch werden ließ so das er sich ruckartig aufsetzte. Doch fiel ihm wieder ein was geschehen war, als ihn sein Unterleib schmerzhaft daran erinnerte. Fest biss er die Zähne auf einander und unterdrückte so ein Wimmern, das sich einen Weg über seine Lippen suchen wollte. Atmete anschließend tief aus und saß Minutenlang einfach nur auf dem Bett, wusste nicht was er machen oder lieber lassen sollte, schließlich war er hier nur Gast. Entschied sich dann dafür sich wieder hin zu legen und sinnlos vor sich hin zu starren. Zu mehr war er sowieso nicht zu gebrauchen, das wurde ihm jetzt wieder einmal schmerzlich bewusst und er hasste sich dafür, mehr als alles andere.

Hyde

Irgendwann öffnete auch der Sänger völlig verpeilt und gerädert seine Augen wieder, richtete sich etwas auf und rieb sich kurz seinen schmerzenden Nacken, ehe er sich ganz erhob und einen Blick auf die Schlafzimmertür wandte. Erst wollte er zu ihm gehen, und nach ihm schauen, entschied sich dann aber doch erst in die Küche zu trotten und dem Kleineren etwas zum Frühstück zu machen, konnte dieser doch sicherlich etwas gebrauchen.

In der Küche steckte er sich als aller erstes eine Zigarette an, zog genüsslich an dieser und stellte schliesslich alles, was er dachte, was Kiri schmecken konnte, auf ein Tablett, tappste damit - nachdem auch der Kaffee fertig und die Zigarette aufgeraucht war - in Richtung Schlafzimmer, balancierte das Tablett mit einem Arm, während er den anderen dazu nutzte, um an die Tür zu klopfen, und schließlich darauf zu warten, dass von Kiri eine Reaktion kam.

Kiri

Leicht erschrak Kiri, als er das Klopfen an der Tür hörte und wand seinen Blick zu dieser, während er sich auf einen Ellenbogen abstützte. Er wusste wer da hinter der Tür stand, nur wusste er nicht ob er ihn auch sehen wollte. Ihn in die Augen sehen wollte, in denen er Mitleid und Verachtung zu sehen vermutete. Auch wenn sich das

jetzt egoistisch anhörte, vertraute er Hyde noch immer nicht und das lag nicht nur daran, das sie sich von Anfang an nicht sonderlich verstanden hatten. Er hatte noch nie leicht anderen vertraut, geschweige denn sich irgend jemanden anvertraut und seine ganzen Gefühle und Gedanken offen gelegt. Was er auch jetzt nicht ändern wollte, egal was der Sänger versuchen würde.

Erst jetzt fiel ihm wieder ein das dieser immer noch vor der Tür stand und auf eine Antwort wartete. Es würde sich wohl nicht vermeiden lassen ihn rein zu lassen und sich dem Kleineren zu stellen. Langsam setzte er sich aufrecht hin und zog die Decke eng an seinen Körper, bevor ein fast schon gekrächztes "Ja.." über seine Lippen kam und er sich über seine eigene Stimme erschrak.

Hyde

Etwas umständlich drückte er mit dem Ellenbogen die Klinke runter, nachdem er das Tablett wieder mit beiden Händen umfasst hatte, und stuppste mit dem Fuss die Tür an, sodass diese schliesslich aufsprang. "Morgen..", glitt es leise über seine Lippen, während er den Größeren sachte anlächelte und auf das Tablett sah. "Ich.. weiss nicht genau, was du magst, aber ich hoffe, es ist ok..", erwiderte er leise und trat langsam auf das Bett zu, stellte das Tablett vor Kiri auf der Matratze ab, ehe er sich umwandte, und langsam wieder zurück tappste. "Ich.. bin dann mal in der Küche, ruf einfach wenn du was brauchst..", fügte er leise hinzu und sah ihn über die Schulter hinweg wieder an.

Kiri

"Morgen" brachte Kiri kühler als er es selbst wollte über seine Lippen und biss sich leicht auf diese, das hatte der Kleinere wirklich nicht verdient. So nett wie er sich um ihn kümmerte und das obwohl er Hyde nicht gerade zeigte, das er ihn dafür dankbar war. Es wohl eher auch nicht konnte, hätte er ihn dafür näher an sich ran lassen müssen, ihn vertrauen müssen und das konnte er nicht, zur Zeit jedenfalls noch nicht. Skeptisch beäugte er das auf dem Tablett dar gebotene Frühstück, sah gleich darauf wieder zu dem Sänger und versuchte ihn sogar sachte anzulächeln. "Danke, das hättest du nicht machen brauchen.." erklärte er monoton, griff nach der Kaffeetasse und führte sie langsam zu seinen Mund, pustete ein paar mal, um das heiße Getränk abzukühlen. Das die Decke von seinen Oberkörper rutschte bemerkte er gar nicht, da viel zu sehr mit seinen Kaffee beschäftigt war, an dem er gerade leicht nippte. Er brauchte jeden Morgen seinen Kaffee, sonst war er in den Proben nicht zu gebrauchen und dämmerte am Schlagzeug weg und nichts konnte ihn dann wieder wecken. Auf einmal stockte er und sah wieder zu Hyde, als ihm einfiel das sie heute ja auch Proben hatten zu denen sie erscheinen mussten. Auch wenn sich sein Magen zusammen zog, wenn er daran dachte, das er dort wieder auf Yoshihiko treffen würde. "Wann fahren wir zu den Proben..?" fragte er daher gerade heraus und sah sein Gegenüber abwartend an. Er wollte nicht dafür verantwortlich sein, das diese ausfielen oder gar die ganze Tour, das würde er sich nie verzeihen können.

Hyde

Noch immer sah er ihn über die Schulter hinweg an, und schüttelte im ersten Moment nur den Kopf und lächelte kurz. "Hätte ich nicht, aber ich wollte..", erwiderte er sanft und lehnte sich kurz in den Türrahmen, versank etwas in Gedanken, ehe ihn Kiri's Frage wieder aus diesen riss und er leicht den Kopf schüttelte. "Gar nicht.. erstens würden die auch gut ohne uns klar kommen, und zweitens hab ich dir gestern schon

gesagt, dass es weitaus wichtigere Dinge gibt als die Proben oder die Tour.. und das bist in dem Zweifelsohne du .. und deine Gesundheit..", fuhr er leise fort, und sah ihn erneut an, fügte wenig später noch ein "Also ruh dich aus..", hinzu, lächelte erneut und tappste nun wirklich aus dem Raum in Richtung Küche, während er sich durch die Haare fuhr.

Kiri

Mit zusammengezogenen Augenbrauen sah er Hyde nach und schüttelte unbewusst den Kopf, war er eindeutig anderer Meinung. Er stellte seine Tasse wieder auf dem Tablett ab und entfernte die Decke von seinem Körper, ehe er mit noch immer nicht ganz standfesten Beinen aufstand und dem Kleineren folgte. Jedoch nicht weit kam und sich am Türrahmen abstützen musste, damit er nicht umfiel. "Das kann doch nicht dein Ernst sein..du müsstest am besten wissen wieviel Zeit und Mühe es gekostet hat diese Tour zu organisieren und vorzubereiten..nicht zu vergessen all die Fans die sich darauf freuen uns live auf der Bühne zu sehen .."gab er wütend zurück und krallte seine Finger förmlich in den Türrahmen, so das seine Fingerknöchel weiß hervor traten. Doch dann senkte er seinen Kopf, da ihm Tränen über die Wangen liefen. "Du kannst es nicht absagen..das darfst du nicht..nicht wegen einer so unwichtigen Person wie mir..bitte.."stotterte er mit Tränenerstickter Stimme und biss sich schmerzhaft auf die Lippen, schmeckte bald darauf Blut. Aber das war ihn egal, er wollte nicht schon wieder anderen zur Last fallen und daran Schuld sein so viel Menschen zu enttäuschen. Ganz langsam hob er seinen Blick wieder und sah sein Gegenüber flehend an.

Hyde

Sofort als er die Stimme Kiri's vernommen hatte, hatte er sich abrupt umgewandt und ihn angesehen. "Ich habe nicht vor die Tour abzubrechen Kiri.. jedenfalls noch nicht..", erwiderte er und trat etwas auf ihn zu, blieb vor ihm stehen und strich ihm wie schon gestern, nach anfänglichem Zögern hauchzart einige Tränen von den Wangen. "Aber erstens bist du eine wichtige Person Kiri, du bist in meinen Augen eine Menge wert..... und in deiner momentanen und jetzigen Verfassung kann und will ich dich nicht auf die Bühne lassen.. das würde ich mir nie verzeihen..", fügte er immer leise werdend hinzu, nachdem er seine Hand zurück gezogen und seinen Blick zur Seite weggewandt hatte.

Kiri

Aus traurigen Augen sah Kiri ihn an und zuckte ganz leicht zusammen, als der Sänger ihm über die Wange strich, wandte seinen Blick aber nicht ab. Kurz musterte er ihn eingehend, sah ihn zum ersten Mal richtig an und stellte fest, das er doch nicht so arrogant wirkte, wie er bisher gedacht hatte - was seine Gesichtszüge weicher werden ließ, ihn aber nicht wirklich aufmunterte. Als ihm bewusst wurde das er Hyde immer noch ansah, ihn fast schon anstarrte, wandte er seinen Blick verlegen ab. Öffnete seinen Mund um etwas zu sagen, nur drangen keine Laute aus seinem Mund und so blieb er stumm. Er wusste nicht wie lange sie so da standen, aber es kam ihm wie eine Ewigkeit vor und diese bedrückende Stille machte ihn immer nervöser.

Aber etwas musste er wissen, wollte er unbedingt wissen. Also nahm er seinen ganzen Mut, den er noch hatte zusammen."Wieso..wieso bin..ich dir...wichtig..?"fragte er schließlich ganz leise, fast schon zaghaft und fühlte wie ihm die Röte ins Gesicht stieg, zitterte leicht. Hatte ihm das noch niemand gesagt und er wollte unbedingt wissen,

was ihn für Hyde wichtig machte.

Hyde

Langsam wandte er seinen Blick wieder zu dem Größeren, musterte ihn eine Weile lang ebenso schweigend, ehe er auf ihn zutrat und ihm noch immer sichtlich vorsichtig eine Hand um die Hüften legte, dessen Hände vom Türrahmen löste und ihn auf das Bett zuschob, ihn sanft darauf drückte.

"Weisst du Kiri.. bis vor wenigen Monaten war ich der festen Überzeugung, dass ich nur auf Frauen stehe, bis vor wenigen Tagen war ich sogar noch der Meinung..", begann er erst und liess sich am anderen Ende des Bettes nieder, nachdem er das Tablett mit dem Frühstück auf den Boden gestellt hatte. "Ich.. weiss, wir kennen uns noch nicht so lange.. eigentlich gar nicht, aber ich bewundere deine Art, wie du ihm gegenüber tritt's, trotz dem, was er scheinbar fast jede Nacht mit dir anstellt.", fuhr er leise fort, und ballte eine Hand zur Faust, als er nur daran dachte, was Yoshihiko vermutlich schon über Jahre hinweg mit ihm anstellte. "Ich weiss nicht, was es ist, was du in mir auslöst, aber ich weiss, dass .. es mir weh tut, dich so zu sehen, dass ich dich so unmöglich in die Nähe Yoshihiko's lassen kann..", fügte er noch immer leise werdend hinzu, und sah fast schon zaghaft und ungewohnt schüchtern zu ihm auf, wirkte längst nicht mehr so selbstsicher, wie bei ihren ersten Begegnungen.

Kiri

Überrascht blinzelte er und konnte sich nicht dagegen wehren, das sein Körper begann zu zittern, als Hyde ihn an der Hüfte berührte. Ließ sich aber ohne Widerstand auf das Bett drücken, wo er sofort seine Beine an seinen Körper zog und seine Arme um diese Schlang. Fühlte sich sichtlich unwohl, was wohl an den Erfahrungen mit Yoshihiko lag und achtete penibel darauf das der andere ihm nicht zu nahe kam. Hörte ihm aber aufmerksam zu und legte seinen Kopf auf seine Knie. Versank dann aber in Gedanken an die vergangene Zeit, an ihren Vocal und das was er ihm angetan hatte. Was auch sofort dazu führte, das ihm schlecht wurde und sich sein Magen verkrampfte. Kurz schloss er seine Augen um den Drang sich zu übergeben zu unterdrücken und sich wieder zu beruhigen, das Zittern seines Körpers wieder versuchte unter Kontrolle zu bringen. "Du bewunderst es meine Schwäche..das ich nicht in der Lage bin mich gegen ihn zu wehren..alles mit mir machen lasse, als wäre ich eine Puppe.."entgegnete er schließlich mit einem traurigem Lächeln, nachdem er seine Augen wieder geöffnet hatte und seinen Blick auf die Bettdecke gerichtet hatte. Auch wenn er es oft genug versucht hatte, war er nie gegen Yoshihiko angekommen und wurde von diesem nur noch brutaler behandelt. Also hatte er es nach einer Zeit einfach über sich ergehen lassen und jedesmal gehofft das es schnell vorbei sein würde. "Ich weiß was ich in dir auslöse..Mitleid..Mitleid und nichts weiter, aber mehr kann ich auch nicht von anderen erwarten.."fuhr er immer leiser werdend fort und sah sein Gegenüber kühl an. Aber genau das wollte er nicht und es machte ihn wütend, das es das war was Hyde für ihn empfand. Hatte irgendwas in ihm gehofft, das dieser etwas anderes, mehr für ihn fühlte und war enttäuscht das dies nicht der Fall war. "Aber denk nicht das ich dein Mitleid brauche..ich hab es bis jetzt auch geschafft so zu leben und werde es..auch weiterhin schaffen...denn ich werde sicher nicht aus der Band austreten, egal was passiert...egal was Yoshihiko mit mir macht.."fügte er leise, aber deutlich wütend hinzu. Wie hätte er auch nur für den Bruchteil einer Sekunde denken können, das dem Vocal wirklich etwas an ihm liegen könnte und ihn vielleicht sogar mochte. Ohne noch zu zögern stand er auf und griff

nach seinen Klamotten, zog sich diese auch sogleich an, biss sich kurz auf die Lippen, als sich sein Unterleib wieder schmerzhaft bemerkbar machte.

Hyde

Sofort erhob er sich und schüttelte energisch den Kopf, blieb direkt vor ihm stehen und stellte sich etwas aus die Zehenspitzen, zögerte kurz und legte dann aber doch kaum spürbar einen Finger unter das Kinn Kiri's, drehte dessen Kopf zu sich und zwang ihn dennoch auf sanfte Art ihn anzusehen.

"Sieh mich an Kiri.. sieh mich an und dann sag mir ob es Mitleid ist, was du in diesen Augen siehst.", begann er leise und biss sich ebenso auf die Lippen, liess seinen Finger unter dem Kinn des anderen ruhen.

"Ich habe mich von Anfang an zu dir hingezogen gefühlt, von Anfang an hat mich deine Art faziniert, und da wusste ich noch nicht mal, was er mit dir macht, wie sehr du unter ihm leidest.. und von... Sekunde zu Sekunde wächst dieses Gefühl in mir, dich beschützen zu wollen, dich nicht zurück lassen zu können..", fuhr er leise fort, und wandte seinen Blick nun doch von ihm ab, als ihm selbst einige Tränen in die Augen traten. "Aber.. wenn du gehen willst, geh.. ich kann dich nicht zwingen hier zu bleiben..", wisperte er wenig später leise und mit etwas brüchiger Stimme, liess sich einfach an Ort und Stelle auf den Boden gleiten.

Kiri

Zu erst sah Kiri ihn wütend an und musste sich zusammen reissen, um die Hand seines Gegenüber nicht weg zu schlagen oder ihn gar von sich zu stoßen. Statt dessen ballte er nur seine Hände zu Fäusten und setzte einen trotzigen Blick auf. Er wollte nicht das ihm jemand so nahe kam, schon gar nicht Hyde, jetzt wo er wusste das dieser genau so wenig für ihn empfand wie Yoshihiko, vielleicht noch weniger. Aber wieso tat ihm das so weh? Es hätte ihm klar sein müssen, das der Kleinere keine Gefühle für ihn hatte, ihm nicht geben konnte wo nach er sich schon sein ganzes Leben lang sehnte und immer noch hoffte es irgend wann zu finden. Doch wieso hatte er angenommen, das von Hyde zu erhalten, er wusste es selbst nicht. Vielleicht war es einfach nur Wunschdenken von ihm gewesen...mehr nicht.

Tief sah er in die Augen des Sängers, ließ sich aber nicht von diesen in den Bann ziehen, sondern sah ihn geradezu teilnahmslos an. "Was soll ich denn sehen..was soll ich deiner Meinung nach erkennen..ich sehe nichts.."flüsterte er zurück, ohne einen Mine zu verziehen oder den Blick abzuwenden. Das einzige was er sah war Trauer und auch einen Hauch von Verzweiflung, den er oft genug in seinen eigenen Augen gesehen hatte. Oft genug sich dieser hin gegeben hatte.

Weiter hin sah er Hyde an, auch wenn dieser es nicht mehr tat, hörte was dieser sagte, verstand die Worte, verstand sie sogar gut, nur dessen Bedeutung schien ihm völlig zu entgehen, als spreche Hyde eine andere Sprache. Oder besser gesagt er wollte sie gar nicht verstehen, wollte nicht glauben was der Kleinere ihm sagte. Es drang auch kein Laut über seine Lippen, die er schon so fest auf einander presste, das sie nur noch als Striche zu erkennen waren. Wie erstarrt stand er da und sah Hyde an, als brauchte er all seine Kraft, um nicht um zu fallen. Selbst als dieser begann zu weinen rührte er sich nicht, sah in nur weiter an, auch wenn sich eine, bis dahin nie gekannte Leere in ihm breit machte, von der er nicht wusste woher sie kam und was sie zu bedeuten hatte.

"Ich sehe nichts.."kam es noch einmal flüsternd über seine Lippen und sein Blick wurde traurig, aber mehr konnte er nicht sagen, mehr konnte er nicht fühlen, wenn er nicht schon unfähig war etwas zu empfinden. Langsam setzte er einen Fuß vor den

anderen und verließ das Zimmer, ohne noch einmal zu dem Anderen zu sehen. "Belass alles so wie es ist und vergess alles..so mach ich es auch immer.."fügte er noch kaum hörbar hinzu, bevor er den letzten Schritt aus dem Zimmer machte und die Wohnung verließ, endgültig.

Hyde

Einige Sekunden lang blieb er so auf dem Boden sitzen, ehe er sich erhob und ihm hinterher lief. "Das kann ich aber nicht Kiri.. ich kann nicht vergessen, was er dir antut, ich kann nicht vergessen, wie du unter ihm leidest.. und ich kann verdammt noch mal nicht vergessen, dass ich dabei bin, mich in dich zu verlieben..", fuhr er ihn nun ebenso verzweifelt an, schämte sich seiner Tränen nicht mal, während er an seinem Schlüsselbund rumnestelte, die Hand des Größeren ergriff und einen Schlüssel in diese legte. "Meine Tür steht dir immer offen..", erwiderte er leise, deutete mit dem Kopf in Richtung Wohnung. Leicht biss er sich auf die Lippen und zögerte kurz, ehe er dem Schwarzhaarigen einen kleinen, scheuen und doch sanften Kuss auf die Lippen hauchte, sich anschliessend mit hochrotem Kopf abwandte und wieder zurück zur Wohnung lief, dabei ein leises "Klasse Hyde.. nun hast du es dir entgültig verscherzt..", murmelte.

Kiri

Abrupt blieb der Drummer stehen als er die Worte Hyde´s hörte und konnte nichts anderes tun als ihn mit großen, ungläubigen Augen anzusehen. Er hatte sich schon so lange gewünscht diese Worte zu hören. Ehrlich, rein, aus dem Mund von Jemanden, der dieses Wort nicht benutzt, wie andere ihr Toilettenpapier und es danach genauso schnell entsorgt, als wäre nichts gewesen. Auf einmal wurde er aus seinen Gedanken gerissen, da er zwei weiche Lippen auf seinen spürte, wenn auch nur kurz. Sofort fingen diese an zu kribbeln und wurden angenehm warm, als wäre es das erste Mal das sie so sanft berührt wurden, was auch der Wahrheit entsprach. Langsam führte Kiri eine Hand zu seinem Mund und berührte mit seinen Fingern die eben geküssten Lippen, strich hauchzart über diese. //Fühlt sich so ein Kuss aus Liebe an..?//fragte er sich in Gedanken und sah zu der Wohnung des Kleineren. Bemerkte jetzt erst das er einen Schlüssel in der Hand hielt und betrachtete diesen genauer, ließ ihn immer wieder durch seine Finger gleiten. Konnte nicht fassen was gerade passiert war und viel seltsamer war, das es ihm passiert war. Warum wusste er nicht, versuchte jeden logischen Schluss aus seinem Kopf zu verbannen und stand einfach nur da. Langsam entfernte er seine Hand von seinen Lippen, die sich immer noch seltsam an fühlten und leckte sich unbewusst über diese. Wieder wanderte sein Blick zu Hyde´s Wohnung und er überlegte was er nun tun sollte. Wenn er jetzt zurück ging, würde das doch heißen das er ebenfalls was für ihn empfand, nur war er sich nicht sicher ob er das wirklich tat. Ob er überhaupt noch in der Lage war, so etwas wie Liebe zu fühlen und sie auch an einen anderen weiter zu geben. Leise seufzte er und schüttelte leicht seinen Kopf, das war eindeutig zu viel für ihn. Langsam setzte er sich wieder in Bewegung und trottete die Straße entlang, ohne zu wissen wohin er eigentlich wollte.

Hyde

In der Wohnung hatte sich Hyde an der Tür hinabsinken lassen, und den Kopf auf die Knie gelegt, immer und immer wieder den Namen des Drummers gewispert, während sich unaufhaltsam Tränen über die Wangen des jungen Mannes schlichen. Er selbst wusste nicht mal, wie lange er dort auf dem Boden gesessen hatte, ehe er sich

auffrachte und ins Schlafzimmer tappste, dort auf das Bett fallen liess, und den Geruch des Kleineren tief in sich aufzog, erneut dessen Namen wisperte und doch noch immer nicht verstand, was ihn in gefahren war, warum er Kiri gesagt hatte, dass er sich in ihn verliebt hatte - auch wenn es zweifelsohne der Wahrheit entsprach.

Kiri

Gesenkten Blickes lief Kiri durch die Gegend, achtete nicht darauf wohin ihn seine Beine trugen und wer seinen Weg kreuzte. Immer wieder schüttelte er seinen Kopf, als wolle er sich selbst davon überzeugen, dass das alles gerade nicht geschehen war und er sich alles nur eingebildet hatte. Aber war es wirklich so abwegig, konnte er sein, das sich tatsächlich jemand in ihn verliebt hatte?

Er wusste es nicht, wusste überhaupt nichts mehr, nur das er regelrecht überfordert mit der Situation war. Bei Yoshihiko hatte er gewusste woran er war, was er für ihn war und das war auf irgend eine verrückte Weise leichter zu ertragen, als sich vorzustellen geliebt zu werden. Das war doch nicht normal und das wusste er nur zu gut. Nur führte er schon lange kein normales Leben mehr, in jeder Hinsicht. Plötzlich spürte er kleine Tropfen auf seiner Haut, die stetig mehr wurden und er wenig später voll kommen durchnässt war. Was ihn aber nicht sonderlich störte, eher im Gegenteil, er genoss das kalte Gefühl und lief einfach immer weiter, eine ganze Weile lang. Hob dann aber seinen Kopf und erkannte, das er sich wieder Hyde's Wohnung näherte. Anscheinend war er im Kreis gelaufen, vielleicht sogar schon öfters an dieser vorbei gekommen, ohne es zu merken. Im strömenden Regen stand er nun vor der Haustür des bekannten Sängers, noch immer den Schlüssel in der Hand haltend und rümpfte mit sich selbst, ob er dessen Wohnung wieder betreten sollte, sich ihm wieder stellen sollte. Aber was sollte er sagen? Könntest du mir einen Schirm leihen..? das wäre mehr als idiotisch. Doch ohne das er es verhindern konnte, hatte er den Schlüssel ins Schloss gesteckt und die Tür geöffnet. Unsicher stand er da, nass von oben bis unten, die Haare ins Gesicht fallend und mittlerweile frierend. Langsam trat er in den Flur und schloss hinter sich die Tür, während er sich von Minute zu Minute dümmer vorkam. Was wollte er nur hier?

Hyde

Irgendwann waren die Augen des Kleineren wie von selbst zugefallen, nachdem sich noch etliche Tränen aus diesen ihren Weg über seine Wangen gebahnt hatte. Er selbst rechnete nicht damit, dass Kiri noch mal zurück kommen würde, rechnete nicht damit, dass er überhaupt irgendwas für ihn empfinden würde. Noch immer krallte er sich regelrecht in die Decke, mit welcher sich der Größere zugedeckt hatte, wisperte ohne das er es selbst bemerkte, noch immer dessen Namen.

Kiri

Wie lange er so da stand wusste er nicht und im Grunde war es ihm auch egal, da er sowieso gar nicht mehr wusste was er überhaupt dachte, fühlte und tat. Alles schien um ihn herum zu verschmelzen, was wohl an seinem verschwommenen Blick lag, der ihn damit die klare Sicht auf seine Umgebung verwehrte. Da stand er nun, war sich immer noch nicht sicher was er fühlte, ob er überhaupt etwas fühlte und wartete regelrecht auf ein Wunder. Welches ihm sagte was er nun tun sollte. Aber wie konnte es anderes sein, geschah nichts, außer das er den Boden zu seinen Füßen langsam aber sicher mit einer kleinen Pfütze versah.

Ein leises "Hyde.."verließ seine Lippen, worauf er sich gleich darauf auf diese biss und

leise schluchzte. Hatte er etwa erwartet, das dieser auf ihn wartete, ihn vielleicht noch freudestrahlend begrüßte? Er sollte endlich aufhören in einer Fantasiewelt zu leben und sich der Realität stellen. Die ihm nur all zu deutlich zeigte das er hier Fehl am Platze war, das er hier nicht hin gehörte. Mit einem Klirren fiel der Schlüssel zu Boden und ließ ihn selbst zusammen zucken. Langsam drehte er sich um und legte seine Hand auf die Türklinke und drückte sie ebenso langsam runter, ehe er noch einen kurzen Blick über die Schulter warf. Ein leises "Ich sehe.."hervor brachte und wieder raus in den Regen trat, die Tür leise hinter sich schloss.

Hyde

Sichtlich war er zusammengezuckt, als er den Schlüssel hatte fallen hören und öffnet er ein wenig verpeilt seine Augen, ehe ein "Kiri..", über seine Lippen glitt.. Sofort sprang er auf und stürmte erneut zur Tür, riss diese förmlich auf und rannte fast in den Größeren hinein, sodass er im ersten Moment das Gleichgewicht verlor und unsanft auf dem Boden landete. "Geh nicht.. bitte..!", wisperte er leise und sah fast schon flehend zu ihm auf, streckte eine Hand nach ihm aus, und wagte es dennoch nicht ihn zu berühren, wollte er Kiri doch nicht das Gefühl geben, nur darauf aus zu sein, seinen Körper zu berühren, auch wenn er sich gerade dabei ertappte, dass er sich danach sehnte, erneut dessen Lippen mit seinen eigenen zu berühren, was ihm wenige Sekunden später eine natürliche Röte auf die Wangen zauberte.

Kiri

Leicht war er ins Schwanken geraten, als der Kleinere in ihn gerannt war, hatte sich aber noch halten können und hatte sich zu ihm umgedrehte. Sah ihn einfach nur an, während sich seine Tränen mit Regentropfen mischten und sie dadurch gut verbargen, sie unsichtbar machten. Wie gern würde auch sich einfach unsichtbar machen und für immer verschwinden, dann müsste er sich nicht all diesen neuen Gefühlen stellen, die er nicht kennt und die ihm auf irgend eine Art Angst machen. Nach kurzen Zögern ergriff er allerdings die Hand des Vocals und zog ihn sanft wieder auf die Beine, ließ sie dann aber sofort wieder los. Vergrub seine Hände augenblicklich in seinen Taschen und sah schüchtern zur Seite, zitterte leicht auf Grund der Kälte. "Ich weiß nicht was du von mir erwartest, aber.."begann er zaghaft, brach dann aber doch ab und senkte seinen Blick, so das ihm seine Haare noch mehr ins Gesicht hingen und seine Augen nicht zu erkennen waren. Leicht schluckte er und fuhr mit einen fast schon geflüsterten "Ich will bei dir bleiben..wenn ich das noch darf.."fort. Spürte wie er nun selbst rot wurde und biss sich, wegen seiner dummen Worte auf die Lippen.

Hyde

Schweigend sah er ihn an und schüttelte leicht den Kopf. "Ich.. erwarte gar nichts von Dir Kiri.. ich bin der letzte, der etwas von dir erwarten sollte..", begann er erst und legte ihm wie schon vorhin einen Finger unter das Kinn, hob seinen Blick sanft zu ihm empor. "Ich.. ich möcht' dir nur zeigen, dass .. Liebe auch etwas schönes sein kann, dass Vertrauen etwas schönes sein kann, dass es Menschen gibt.. wie mich, denen du etwas bedeutest, denen du etwas wert bist..", wisperte er leise, streckte sich erneut etwas und küsste ihn sanft auf die Lippen, ehe er dessen Hand ergriff und ihn mit in die Wohnung zog. "Aber nun wirst du erstmal duschen gehen.. ich würd' es mir nie verzeihen, wenn dir etwas passiert..", fügte er leise hinzu und liess seine Hand in der

Wohnung doch wieder los, murmelte ein leises "Entschuldige..", wollte er doch keinesfalls über den Kopf Kiri's hinweg bestimmen.

Kiri

Wieder begannen seine Lippen unter der kurzen, aber sanften Berührung zu kribbeln und es fühlte sich so an, als würde sich dieses Gefühl auf seinen gesamten Körper ausbreiten, ihn voll kommen erfüllen, wie es niemals vorher geschehen war und er nicht wusste wie darauf reagieren sollte. Verlegen senkte er erneut seinen Kopf, da er die Röte in seinem Gesicht verstecken wollte, die ihm diese winzige Berührung beschert hatte.

Ließ sich anschließend ohne Gegenwehr und fast wie in Trance von Hyde mit ziehen, drückte kurz, unwillkürlich dessen Hand, die so angenehm warm war. Das er jetzt entgegen aller seiner Bedenken und Wut wieder hier stand wunderte ihn selbst ein wenig, hatte er sich die letzten Stunden doch mehr als genug das Gehirn zermartert, was er nun tun sollte, nachdem der Sänger ihm gesagt hatte das er ihn liebt und beschlossen sich aus seinem Leben fern zu halten. Wie sollte das auch funktionieren? Ein Gefühlskrüppel wie er, würde einem Menschen der ihm Liebe und Geborgenheit schenkte, nichts anderes zurück geben können als Kälte. Würde den Anderen vielleicht noch verletzen, in dem er diesen nicht das gleiche zurück geben konnte und ihn dadurch am wahrscheinlichsten noch enttäuschen, aber ihn niemals glücklich machen.

Dennoch war er zurück gekommen und hatte sich gegen all seine Vorsätze, Hyde wieder genähert, sich sogar wieder küssen lassen. Vielleicht würde er so wirklich lernen Vertrauen zu fassen und sich nicht noch mehr in sich selbst zurück ziehen, sich allem anderen verschließen, wie er es bis jetzt immer getan hatte. Langsam zog er seine Hand wieder zurück und umschloss seinen Oberkörper mit beiden Armen, merkte er doch jetzt erst, das er fror und zu zittern anfang. Ohne seinen Blick zu heben, nickte er kurz und gab nur ein leise "Duschen wäre nicht schlecht.."von sich, verstummte dann wieder. Traute sich nicht sich in irgend einer Weise zu bewegen und sich auch nur ansatz weise dem Sänger zu nähern.

Hyde

Leicht nickte er und spürte noch immer den leichten Händedruck Kiri's an seiner Hand, während er ihn lächelnd und dennoch etwas verlegen ansah, seinen Blick anschliessend zu eine der Türen wandte. "Handtücher findest im Schrank unter dem Waschbecken und alles was du sonst brauchst, auf der Ablage darauf.. ich.. werd' dir ein paar größere Sachen von mir vor die Tür legen..", richtete er nun sanft und fast schon liebevoll das Wort an den Größeren, sah ihn nicht weniger liebevoll an und kaute leicht auf seiner Unterlippe herum.

Kiri

Zaghaft folgte Kiri dem Blick des Kleineren, wo bei ihm seine schwarzen Haare ins Gesicht fielen und er sie mit einer eleganten Bewegung aus diesem strich, auch wenn ihn das nicht bewusst war. Da er immer noch mit sich selbst rang, ob er wirklich das richtige tat oder nicht doch noch zu seiner Band zurück kehren sollte, noch war es nicht zu spät. Aber dann würde er den Sänger sicher enttäuschen und das wollte er nicht, warum wusste er selbst nicht genau. Also zog er sich seine Schuhe aus und stellte sie ordentlich zu Seite, das sie keinem im Weg standen. Ging anschließend langsam in Richtung Badezimmer, blieb aber noch einmal kurz neben Hyde stehen,

atmete tief ein und gab ein schüchternes, aber ehrlich gemeintes "Danke..." zurück. Das ihm das nach allem was der andere für ihn getan hatte immer noch so schwer fiel, machte ihn verlegen und vor allen wütend auf sich selbst. Er war halt ein Idiot, der nicht zu schätzen wusste, wenn sich jemand um ihn bemühte und das würde wohl auch so bleiben, egal was passieren würde. Kurz sah er Hyde von der Seite an und zwang sich zu einem sachten Lächeln, ehe er im Badezimmer verschwand und die Tür hinter sich schloss.

Hyde

Sanft lächelnd sah er ihm nach und richtete noch ein "Dafür nicht..", an ihn, ehe er sich ins Schlafzimmer bequemte und einige Sachen für den Größeren heraussuchte, ihm diese schliesslich nach einem kurzem Anklopfen mit einem "Ich leg' sie dir hier hin.. ruf einfach, wenn du was brauchst..", vor die Tür legte. Langsam lenkte er seine Schritte schliesslich in die Küche, und setzte etwas Teewasser auf, konnte Kiri diesen doch sicherlich gut gebrauchen, nachdem er scheinbar stundenlang durch den Regen gelaufen war. Nachdem er sich eine Zigarette angezündet hatte, liess er sich auf der Küchenzeile nieder und lehnte seinen Kopf gegen den Fensterrahmen, blickte nach draussen, während er mit den Gedanken wie so oft in den letzten Stunden zu Kiri abschweifte, das Teewasser völlig vergass, und sich unbewusst über die Lippen strich.

Kiri

Nachdem sich der Drummer ausgezogen hatte, fiel sein Blick auf den Spiegel, in dem er seinen geschundenen Körper voll und ganz sehen konnte. Er sah einfach nur schrecklich aus mit den blauen Flecken und Schrammen überall. Die auf seiner sonst so weissen Haut nur noch mehr zu Geltung kamen, als wollen sie ihn daran erinnern was ihn erwartet wenn er wieder zu seinen Freunden zurück geht, zu Yoshihiko. Bei diesem Gedanken fing er an unwillkürlich zu zittern und biss schon schmerzhaft die Zähne zusammen, um nicht in Tränen auszubrechen. Langsam schloss er seine Augen und drehte sich zur Dusche, öffnete sie erst dann wieder, als er vor dieser stand und spürte wie sich seine Anspannung langsam wieder legte.

Kurz darauf stand er auch schon unter dem warmen Wasser und ließ sich von diesem verwöhnen, wendetet seinen Blick nur kurz zu Tür als es an dieser klopft, um sich dann wieder voll und ganz auf das herrlich warme Wasser zu konzentrieren, alles andere für einen Moment zu vergessen und sich zu entspannen. Wie lange hatte er das schon nicht getan? Zu lange, das stand fest und er würde es jetzt nach holen, das nahm er sich zumindest vor.

Nach dem ausgiebigen duschen trocknete er sich ab und nahm die Sachen die vor der Tür lagen an sich, um auch gleich seinen Körper damit zu verhüllen, alle verräterischen Spuren seines Leidens zu verhüllen und nicht mehr daran denken zu müssen. Wenig später trat er aus dem Badezimmer, blieb aber wieder unsicher stehen, ehe er sich doch dazu entschloss ins Wohnzimmer zu gehen und sich dort auf einen der Sessel zu setzen. Wollte er Hyde doch nicht noch mehr Umstände machen, als jetzt schon und sich ihm aufdrängen.

Hyde

Etliche Momente lang sass er auf der Küchenzeile und liess ein leises "Verdammt..", über seine Lippen gleiten, als ihm das Teewasser wieder einfiel, und als er sich die Finger an seiner inzwischen abgebrannten Zigarette verbrannte. Langsam liess er sich von der Küchenzeile gleiten und warf einen Blick ins Wohnzimmer, lächelte als er Kiri

dort bereits sitzen sah. Langsam lenkte er seine Schritte etwas auf ihn zu, nachdem er den Tee fertig gemacht hatte und nun darauf wartete, dass dieser noch ein wenig durchzog. Leicht stützte er sich auf dem von Kiri gegenüberstehenden Sessel ab und sah ihn noch immer lächelnd an.

"Magst du was essen?", fragte er wenig später sanft nach, legte seinen Kopf etwas schief, und fuhr die Gesichtszüge Kiri's mit seinen Augen nach, stellte wieder einmal fest, wie unglaublich hübsch der andere seiner Meinung nach war.

Kiri

Leicht musterte Kiri den Vocal, als dieser das Zimmer betrat und ließ seinen Blick über ihn hinweg schweifen, aber nur für einen kurzen Moment, mehr wäre unhöflich gewesen und anstarren wollte er ihn schon gar nicht. Auch wenn er sich zwingen musste Hyde nicht permanent anzusehen und seinen Blick auf etwas anderes zu lenken. Was in diesem Fall der höchst interessante Teppich war, der sich zu seinen Füßen befand.

"Nein..ich will ni..habe keine Hunger..."antwortete er stotternd, was ihm mehr als peinlich war und er ein paar nuancen dunkler im Gesicht wurde. Er benahm sich einfach kindisch, wenn nicht schon idiotisch und konnte nichts dagegen tun. Wo er sonst sich doch immer so gut im griff hatte und darauf achtete was er sagte und tat. Aber in der Nähe des Sängers war ihm das aus irgend einem Grund nicht möglich, als wäre er ein anderer Mensch.

Plötzlich riss ihn ein Klingeln aus seinen Gedanken, das aus dem Badezimmer stammte und kurz darauf fiel ihm auch wieder ein, dass das sein Handy war, welches er in seiner Hose vergessen hatte. Sofort stand er auf, um es zu holen, sich im klaren, das es sich höchstwahrscheinlich um jemanden aus seiner Band handeln würde. Wenn er Glück hatte Nao, wenn nicht..

Hyde

Leicht nickte er und antworte im ersten Moment mit einem "Wenn doch, sag einfach Bescheid hai?", ehe er dem Schwarzhaarigen mit seinem Blick folgte und dessen deutlich dunklere Hautfarbe mit einem Lächeln vernahm, empfand er dass doch mehr als nur süß, und von Minute zu Minute, schien er sich mehr in diesen zu verlieben. Langsam stieß er sich wieder vom Sessel ab und tappste kurz in die Küche, holte den Tee aus dieser und stellte eine Tasse auf dem Platz auf dem Tisch, vor welchem Kiri im Sessel gesessen hatte, liess sich ihm gegenüber nieder und wartete mehr als nur besorgt darauf, dass dieser zurückkam.

Kiri

Nach kurzem Zögern, fischte der Drummer sein Handy aus seiner Hose und hielt für einen Augenblick den Atem an, bevor er auf das Display sah, atmete dann aber erleichtert aus, als er den Namen ihres Gitarristen auf diesen las und ging mit einem zaghaft "Hai.."ran. Sofort brach ein Redeschwall über ihn herein und Nao redete so schnell, das er Schwierigkeiten hatte ihm folgen zu können, merkte aber das sein Bandkollege sich Sorgen machte und das nicht zu knapp. Doch plötzlich herrschte Stille und ein Seufzen erklang deutlich hörbar. " Wir wissen das du bei Hyde bist..Yoshihiko hat uns alles erzählt..wir haben nichts dagegen, das du mit Hyde..aber du hättest uns ruhig Bescheid sagen können und nicht einfach so verschwinden..ich dachte wir wären Freunde, aber das scheint wohl nicht mehr so zu sein..."erklärte Nao traurig und seufzte erneut. Schweigend hatte der Drummer zugehört und war

langsam zu Boden gesunken, schüttelte nur leicht seinen Kopf. Das Yoshihiko den anderen nicht die Wahrheit sagte, war ihm klar gewesen und beruhigte ihn auch auf irgend eine Art. Da er noch nie jemanden etwas über ihn und dem Vocal erzählt hatte, besonders nicht seiner Band. Aus Scham und Angst sie würden ihm nicht glauben, ihn verachten. Aber das Nao jetzt an ihrer Freundschaft zweifelte schmerzte ihn sehr, noch mehr als die Tatsache, das er ihrem Vocal alles glaubte, ohne ihn selbst zu fragen. Er war bei Hyde, das stand außer Frage, jedoch nicht weil er etwas von ihm wollte oder doch..?

"Tut mir Leid, das ihr euch so viele Sorgen um mich gemacht habt..wir sehen uns morgen.."murmelte er nur leise zurück und legte anschließend auf, ohne auf eine Antwort zu warten. Noch immer saß er auf dem Boden, mit hängenden Schultern und unterdrückte die Tränen die in ihm aufkamen. Hatte das Gefühl, das sein Leben immer mehr aus der Bahn geworfen wurde.

Hyde

Lange Zeit stand sass der Sänger auf diesem Sessel und starrte in die Richtung, in die Kiri verschwunden war, war wie so oft etwas in Gedanken versunken und erhob sich schliesslich langsam, tappste zu dem Drummer ins Badezimmer und blieb erst einen Moment lang in der Tür stehen, musterte Kiri eine Weile, ehe er sich auf ihn zubewegte und dennoch mit Abstand neben ihm in die Hocke gleiten liess, wollte er ihn doch nicht schon wieder überrumpeln oder gar bedrängen.

"Alles ok..?", fragte er wenig später leise und doch wie in den letzten Stunden sanft nach, strich dem Drummer nach anfänglichem Zögern nun doch vorsichtig eine Strähne aus dem Gesicht, während er ihn besorgt musterte.

Kiri

Aus den Augenwinkeln sah er den Sänger an, ohne sich zu regen, zog aber seinen Kopf zurück als dieser ihm eine Strähne aus dem Gesicht strich und wand seinen Blick ab. "Alles bestens.."gab er sarkastisch zurück und lächelte gequält, betrachtete sein Handy in seiner Hand. Sein ganzes Leben ging den Bach runter und er konnte nichts anderes tun, als hilflos dabei zu sehen. Sehen wie seine Freunde ihn verachteten, ihn womöglich noch aus der Band schmissen und er dann ganz alleine da stand. Aber genau das wollte er nicht und er würde alles tun um das zu verhindern, wollte er in seinem Leben doch nie mehr allein sein.

Leise seufzte er und wollte sich erheben, da er nicht noch länger auf dem kalten Boden sitzen wollte. Nur war er noch immer wackelig auf den Beinen, was er aber zu spät bemerkte und sich schon wenig später in Hyde´s Armen wiederfand. Unbewusst krallte er sich in dessen Oberteil und drückte sich fest an ihn, so das er für wenige Augenblicke den Herzschlag des anderen hören konnte.

Hyde

Reflexartig schlang der Sänger seine Arme um den Körper Kiri's, wenn auch nicht sonderlich fest, nur um ihm ein wenig Halt zu geben, ein wenig Geborgenheit. "Das seh' ich Kiri..", erwiderte er leise und strich dem Drummer beruhigend und sanft über die Haare hinweg, ließ ihm diesen Moment, um sich wieder zu beruhigen, ehe er ihm ein sanftes, und doch keine Widerrede duldendes "Und jetzt lass uns was essen..", ins Ohr wisperte, wollte er doch dass Kiri wieder zu Kräften kam, und dass es ihm wieder besser ging - würde er genau dafür doch alles tun wollen.

Kiri

Völlig erstarrt lag Kiri in den Armen des Kleineren und verkrampfte sich mit jeder Minute mehr, war er solche Zuwendung nicht gewohnt und verband mit körperlicher Nähe nur Schmerzen. Nicht dazu fähig sich zu rühren, begann er zu zittern und krallte sich noch mehr in das Oberteil von Hyde. Am liebsten hätte er sich los gerissen und wäre davon gelaufen, irgendwo hin wo er diesem beklemmenden Gefühl der Angst nicht ausgesetzt war, wo ihn niemand zu nahe kam. Leise begann er zu wimmern, fühlte erste Tränen über seine Wangen laufen und schmeckte wenig später dessen salzigen Geschmack auf seinen Lippen. Wie sehr er es hasste so schwach zu sein und nicht mal eine einfach Umarmung zu ertragen, konnte er gar nicht sagen.

Hyde

Liebevoll strich er ihm die Tränen von den Wangen, strich ihm kaum merklich beruhigend über den Rücken hinweg und blieb einfach so mit ihm auf dem Boden sitzen. "Shht.. ich könnte dir nie etwas tun..", wisperte er erneut in dessen Ohr, gab ihm einfach nur das Gefühl, dass jemand da war, der ihn schätzte, dass jemand da war, der ihm was bedeutete und der nicht nur auf seinen Körper aus war. Kurz schloss er seine Augen und genoss doch das Gefühl ihm so nahe zu sein, ließ dem Drummer dabei alle Zeit der Welt und redete immer wieder beruhigend auf ihn ein.

Kiri

Eine ganze Weile lag der Drummer in dieser Position, bis sein Zittern langsam nachlies und er immer ruhiger wurde, wenn er auch noch immer sehr angespannt war. Er konnte sich eben nicht gleich daran gewöhnen jemanden nahe zu sein, ohne das dieser ihm zu irgend etwas zwang was er nicht wollte und ihm dann noch weh tat. Zu lange war er es gewöhnt gewesen Schmerzen zu erfahren wenn er jemanden nahe an sich ran gelassen hatte. Dass das bei Hyde nicht der Fall war überraschte ihn irgendwie und er schämte sich dafür, das er diesen immer wieder vor den Kopf gestoßen hatte, ihn immer wieder verärgert hatte. Nach und nach normalisierte sich auch sein Herzschlag und er schloss sogar seine Augen, wirkten die Worte des Kleineren wirklich beruhigend auf ihn und er begann sich immer wohler in dessen Armen zu fühlen, fast schon geborgen.

Hyde

Noch immer strich er ihm über den Rücken hinweg, kaum merklich durch den Nacken und öffnete seine Augen langsam wieder, als er bemerkte, dass sich der Größere langsam zu beruhigen schien. "Wieder etwas besser?", fragte er leise und kaum hörbar nach, strich ihm wie schon vorhin hauchzart mit den Fingerspitzen über die Wange hinweg und einige Tränenspuren von diesen, während er sich noch immer nicht von ihm löste, es Kiri überliess, wie lange sie hier so sitzen bleiben würden.

Kiri

Durch die Berührung an seiner Wange öffnete der Drummer wieder seine Augen und bemerkte jetzt erst das er noch immer in Hyde´s Armen lag. Mit gesenktem Kopf löste er sich von ihm und rutschte ein wenig von ihm weg, brachte wieder Abstand zwischen sie, da er das jetzt für angebracht hielt und den Kleineren nicht noch mehr für sich beanspruchen wollte. Schließlich war es nicht dessen Pflicht sich um ihn zu kümmern und für ihn da zu sein, auch wenn er sich in s geheim darüber freute, das Hyde ihn einfach nur in den Armen gehalten hatte. Yoshihiko hätte das nie getan, der hätte ihn

wahrscheinlich noch ausgelacht und mit Füßen nach ihm getreten.

Leicht schüttelte er seinen Kopf, um den Gedanken an den Vocal zu verdrängen und wegem diesen nicht erneut in Tränen auszubrechen. Zaghafte sah er zu Hyde hinüber und nickte kaum merklich auf dessen Frage, ging es ihn jetzt wirklich etwas besser und dafür war er ihm mehr als dankbar, auch wenn er das nicht richtig zeigen konnte. "Wollten..wir nicht was essen..?" fragte er nach einigen Augenblicken leisen und stockend nach, während er seine Arme um sich schlang, als müsse er sich selbst festhalten.

Hyde

Leicht nickte der Vocal und fand' es dennoch schade, dass sich Kiri wieder von ihm gelöst hatte. "Hm.. hai, wollten wir.. allerdings muss ich dir zu meiner Schande gestehen, dass ich absolut nicht kochen kann..", erwiderte er nun leise und kratzte sich mit etwas geröteten Wangen am Hinterkopf, blieb dennoch an Ort und Stelle vor Kiri sitzen.

"Und außerdem kommt es ja darauf an, worauf du Hunger hast..?", fragte er nun leise nach und lächelte den Größeren sanft an, legte seinen Kopf etwas schief und fuhr sich selbst kurz über die Fingerspitzen hinweg, mit welchen er zuvor noch Kiri berührt hatte.

Kiri

"Ich kann Kochen..." nuschelte Kiri verlegen und wurde leicht rot um die Wangen, wusste das bis auf seine Band doch noch keiner und er hatte sich eigentlich vorgenommen, das auch so zu lassen. Aber vielleicht konnte er sich so revanchieren, wenn es auch nichts besonderes war, aber irgendwas wollte er machen, um Hyde zu zeigen das er zu was nutze war.

"Mir ist es egal..ich esse fast alles..du brauchst nur zu sagen was du gerne hättest.." fügte er immer leiser werden hinzu und wand seinen Blick wieder ab, sah einfach nur auf den Boden vor sich. Sehnte sich nach der Nähe und Wärme des Sängers zurück, nur würde er sich hüten, das auszusprechen und zu riskieren wieder weg gestoßen zu werden.

Hyde

Sofort glitt ein erneutes Lächeln über die Lippen des Sängers, während er leicht nickte. "Hm.. was hältst du davon, wenn wir dann zusammen kochen, und du mir ein bisschen was bei bringst?", fragte er nun ebenso leise wie Kiri nach, würde in seiner Küche doch genug vorhanden sein, was sie verwenden konnte. Langsam erhob er sich schliesslich und ging einen Schritt auf Kiri zu, streckte ihm lächelnd seine Hand entgegen, während ein leises "Schauen wir einfach mal, was mein Kühlschrank hergibt und dann entscheidest du, ob man daraus etwas machen kann?!", über seine Lippen gleiten liess, erneut seinen Kopf etwas schief legte und sich eine Strähne aus dem Gesicht strich.

Kiri

Wieder ein leichtes Nicken seitens des Drummers, der Hyde schüchtern ansah und diesen dann sachte anlächelte, sich fragte wie der Sänger sich wohl in der Küche anstellte. Langsam und vorsichtig stand er auf, um nicht wieder umzufallen, griff aber nicht nach der ihm dar gebotenen Hand, sondern stützte sich am Waschbecken an. Strich sich kurz durch die Haare als er stand und richte seine Klamotten ein wenig. Er

wusste, das sein Verhalten sehr unhöflich war und das er sich alles andere als dankbar verhielt, nur musste er sich erst langsam daran gewöhnen, an diese Nähe, diese Sanftheit und das dazu brauchte er nun mal Zeit. Außerdem war er nicht so schwach das er nicht alleine aufstehen konnte, wenigsten eine Sache die er noch alleine konnte.

Hyde

Sofort liess Hyde seine Hand wieder sinken und wandte sich von ihm ab, tappste ihm vorraus in die Küche. Er war ihm sicherlich nicht böse, dass er sich so reserviert ihm gegenüber verhielt, und erneut wuchs in ihm das Verlangen, Kiri auch die schönen Seiten des Lebens zu zeigen. "Kommst du?", fragte er nun leise und noch immer sanft nach, sah ihn über die Schulter hinweg an und zog im Vorbeigehen ein wenig die Jalousien im Wohnzimmer hoch, auch wenn er das aus Angewohnheit nie ganz tat. Langsam tappste er weiter in Richtung Küche und stellte hier erstmal den Aschenbecher weg, sah sich erneut nach Kiri um.

Kiri

Kurz warf Kiri noch einen Blick in den Spiegel und bemerkte, das aus ihm nicht gerade das blühende Leben sprach, wenn überhaupt glich sein Gesicht einer Wüste aus der alles Leben verschwunden war. Leise seufzte er und folgte dem Vocal langsam in die Küche, fragte sich wie dieser ihn anziehend finden konnte, so wie er aussah und besonders so wie er sich ihm gegenüber benahm. Die Meisten hätte ihn schon längst vor die Tür gesetzt und seinem Schicksal überlassen. Was er nur zu gut nach vollziehen könnte, aber Hyde tat das nicht, warum auch immer?

Das er in der Küche stand merkte er erst, als er fast in den Sänger rein lief, aber es noch schaffte kurz vor diesem stehen zu bleiben. Sofort machte er einen Schritt zurück und gab ein zaghaftes "Entschuldige.."von sich.

Hyde

Schmuunzelnd schüttete er mit einem leisen "Macht nichts..", den Kopf, sah Kiri kurz an und deutete auf den Kühlschrank. "Bedien dich und sag' mir, was man daraus machen kann.. und ob man daraus überhaupt was machen kann..", erwiderte er leise und stützte sich auf der Küchenzeile ab, zog sich schliesslich an dieser hoch, um sich darauf setzen zu können und Kiri besser beobachten zu können. Liebevoll lächelte er ihn erneut an und - auch wenn Kiri vermutlich etwas anderes dachte - fand' er ihn nach wie vor einfach wunderschön.

Kiri

Langsam ging der Drummer an Hyde vorbei und öffnete den Kühlschrank, in den er einen prüfenden Blick warf und einen Finger überlegend auf seine Lippen legte, so wie er es immer tat. Die Sachen die er sah, wirkten durchweg lecker und er konnte sich gar nicht entscheiden, was er nun eigentlich kochen sollte. "Was hältst du von einem Gemüseauflauf...?"fragte er nach wenigen Augenblicken, ohne sich jedoch zu dem Kleineren um zu drehen. Beugte sich statt dessen leicht vor, um noch einen besseren Blick zu haben. War er sich doch noch nicht ganz sicher und gab ein überlegendes "Hm.."von sich. Er kochte gerne und er fand das er es auch recht gut beherrschte, hatten seine Bandkollegen sich doch immer gefreut wenn er für sie gekocht hatte und das will bei Nao schon was heißen, so penibel wie dieser war, wenn es ums Essen ging.

Hyde

Leicht lächelnd beobachtete er ihn dabei und nickte anschliessend. "Nur unter der Bedingung, dass ich dir dabei helfen darf..", erwiderte er leise und lehnte sich etwas zurück gegen die kleine Fensterbank - wollte er doch nicht, dass Kiri alles alleine machte. kurz wandte er seinen Blick nach hinter aus dem Fenster, während er kurz seine Augen schloss und ein "Kochst du oft?", über seine Lippen gleiten liess.

Kiri

"Wenn du darauf bestehst..ich schaff das auch alleine.."erwiderte er Schulterzuckend und holte ein paar Zutaten heraus, die sie gleich brauchen würden. War er es nicht anderes gewohnt alleine in der Küche zu stehen und sich um alles zu kümmern, hätten ihn seine Freunde dabei nur behindert und eher noch das Essen verdorben. "Nur wenn ich zu hause bin..also nicht so oft, wie du dir denken kannst.."fuhr er ruhig fort und schloss den Kühlschrank, lehnte sich leicht an diesen. "Und wieso kannst du nicht kochen..ach so, du warst ja verheiratet, da hat sicher deine Frau für dich gekocht.."wand er schnell ein und sah verlegen weg, wollte er eigentlich nicht so neugierig sein und ihn ausfragen. Also machte er sich schweigend daran das Essen vorzubereiten.

Hyde

Leise lachte er auf und öffnete seine Augen wieder, hob seinen Kopf ebenso und sah Kiri an. "Ja schon, aber ihr Essen hab' ich grundsätzlich nicht angerührt..", erwiderte er leise und rutschte langsam von der Küchenzeile, legte seinen Kopf etwas schief, um Kiri besser ansehen zu können.

"Hm.. ich weiss, dass du das auch alleine schaffen könntest, aber ich bin kein Mensch, der blöd rumsteht, während andere was tun..", entgegnete er sanft und lächelte ihn ebenso sanft an. "Und ausserdem macht gemeinsam kochen doch mehr Spaß, als alleine..", fügte er noch hinzu und fuhr mit einem "Also was darf der Lehrling für den Chefkoch tun?", hinzu, während er ihn sachte angrinste, versuchte ihm ein kleines Lächeln zu entlocken.

Kiri

Leicht blinzelte Kiri, da es ihn wunderte, das Hyde das Essen von seiner Frau nicht gemocht hatte und es dann auch noch so offen zu gab. Hatte er immer gedacht, das man das Essen von einem Menschen, der einem lieb mögen müsste und war jetzt sichtlich überrascht das dies nicht der Fall war.

"Ich kann dir versuchen was beizubringen, aber versprechen, das es dir schmeckt kann ich nicht.."erklärte er monoton und wand seinen Blick schließlich wieder von dem Sänger ab, ohne auf dessen Lächeln zu reagieren oder sonst irgend welche Gefühle nach außen dringen zu lassen. War er darin Meister und hatte Jahre gehabt, um so kühl und abweisend wie möglich zu wirken.

Hyde

Leicht biss sich Hyde auf die Lippen und sah ihn eine Weile lang schweigend an. "Das wird es sicher.. wenn du es machst..", erwiderte er leise und tappste an ihm vorbei ins Wohnzimmer,als sein Handy klingelte, ignorierte dieses dennoch und holte stattdessen zwei Teller und etwas Besteck aus einem der dortigen Schränke und deckte in seinem Esszimmer den Tisch, liess Kiri in der Küche machen, wollte er ihn

doch nicht verärgern, oder ihn bedrängen. Leicht lehnte er sich mit seiner Stirn gegen die kühle Scheibe und blickte hinaus, schloss erneut für einen Moment seine Augen und merkte nicht mal, dass ihm eine einzelne Träne über die Wange rollte.

Kiri

Inzwischen hatte der Drummer mit dem Kochen begonnen und hatte nicht einmal richtig mit bekommen, das Hyde nicht mehr im Raum war. Er war viel zu sehr damit beschäftigt seine Gedanken nicht abschweifen zu lassen, nicht wieder an Yoshihiko zu denken, nicht an das was er ihm so oft angetan hatte und ihm vielleicht auch noch weiter hin antun würde, wenn er wieder zu seiner Band zurück kehrte. Kurz schloss er seine Augen, als das Gesicht des Vocals vor diesen auftauchte und schüttelte leicht seinen Kopf, um dieses wieder zu verbannen. Seufzend begann er das Gemüse zu schneiden, war aber nicht richtig bei der Sache und ließ ein leises "Au.." von sich hören, als er sich in den Finger geschnitten hatte. Fluchend hielt er seinen Finger unter kaltes Wasser und ärgerte über sich selbst, da ihm das sonst nie passierte.

Hyde

Leicht zuckte der Sänger im Wohnzimmer zusammen und wischte sich kurz über die Augen, ehe er sich wieder von der Scheibe löste und in die Küche lief, sofort besorgt zu Kiri sah und mit einer Hand nach dem Verbandskasten auf einem der Regale angelte. "Zeig mal her..", erwiderte er sanft und ergriff vorsichtig dessen Handgelenk, sah auf die Wunde, als diese erneut zu bluten begann. Kurz zögerte und zog Kiri's Finger zu sich, tupfte mit einem Tuch das Blut von diesem und hauchte einen kaum merklichen Kuss auf diesen, ehe er ein Pflaster darum band, den Größeren kurz anlächelte, seinen Blick wenig später doch sichtlich verlegen von ihm abwandte und auch dessen Finger wieder los ließ. Langsam trottete er sich selbst leise verfluchend wieder ins Wohnzimmer - hatte er es sich doch nun vermutlich wieder einmal und vielleicht sogar ganz mit dem Drummer verscherzt.

Kiri

Ohne auch nur eine Mine zu verziehen, hatte Kiri ihm dabei beobachtet und sich zusammen gerissen, seinen Finger nicht gleich wieder zurück zu ziehen oder vielleicht sogar noch anzuschreien. Doch beherrschte er sich, sah den Kleineren einfach nur unverwandt an und ließ seine Hand lustlos sinken, ballte sie unbewusst zur Faust. Hyde musste doch nur zu gut wissen, das er solche Berührungen, solche Nähe nicht aushalten konnte und nicht damit umgehen konnte. Wieso tat er es dann doch, wieso quälte er ihn so..?

Nach ein paar Augenblicken folgte er dem Sänger, blieb aber im Türrahmen stehen und sah ihn traurig an. Da er sah, das es nicht nur ihn weh tat, sondern auch Hyde selbst. "Es wäre das Beste wenn ich gehen würde..ich kann das nicht..und kann nicht verlangen das du laufend Rücksicht auf mich nimmst.." erklärte er schließlich und war dabei seltsam ruhig, senkte langsam seinen Kopf und drehte sich mit dem Rücken zu Hyde. "Danke..für alles.." fügte er noch leise hinzu und ging in Richtung Tür. Er hatte hier nichts mehr verloren..außer sein Herz und das brauchte er jetzt nicht mehr.

Hyde

Leicht schüttelte er den Kopf und sah zu ihm, biss sich hart auf die Lippen. "Es.. tut mir leid Kiri.. ich .. hab nicht nachgedacht. Ich kann und will dich eigentlich nicht gehen lassen, aber kann ich dich auch nicht aufhalten..." , erwiderte er leise und spürte erneut

diese verdammten Tränen seine Wangen hinunterlaufen, stellte dabei innerlich fest, dass er das bei Megumi nicht einmal getan hatte, egal wie oft sie sich auch .. gestritten hatten. "Aber.. ich möchte dir nur dabei helfen, wieder in die Normalität zurück zu finden, wenn du mich lässt..", fügte er leise hinzu, ging kurz auf ihn zu und lenkte seine Schritte dann dennoch an ihm vorbei, schnappte sich seinen Schlüssel und sein Handy, und tappste damit zur Tür. "Bleib du hier.. ich.. ich will nicht, dass du gehst.. zu ihm zurückgehst..", wisperte er leise und biss sich erneut auf die Lippen, ehe er sich ganz abwandte, sich seine Schuhe schnappte und durch die Tür verschwand, diese hinter sich zuzog und nach unten lief.

Kiri

Bevor er noch etwas erwidern konnte war der Vocal auch schon verschwunden und er war allein, so wie er es gewollt hatte, wie er es sich gewünscht hatte. Aber wieso fühlte er sich dann so unendlich verloren und hilflos, als hätte er etwas falsches getan. Minuten lang stand er starr da und hatte seinen Blick auf die Tür geheftet, durch die Hyde gerade gegangen war, durch die er gehen wollte und alles hinter sich lassen, alles vergessen wollte. Nun war der Kleinere ihn zuvor gekommen und er fragte sich, ob es sich so an fühlen musste wenn man verlassen wurde, wenn man verachtet wurde und die Person die einem wichtig war einfach verschwand. Aber bedeutete Hyde ihm wirklich etwas oder war er nur froh eine Person gefunden zu haben, die ihm nicht weh tat?

Er merkte gar nicht das seine Beine nach gaben und er auf den Boden sank, bewegungslos dort liegen blieb und Tränen über seine Wangen liefen, seinen Blick so verschleierten. Nun hatte er das was er wollte, er war allein.

Hyde

Unten an der Haustür lehnte sich der Kleinere erst einmal gegen diese, wischte sich über die Augen und warf einen flüchtigen Blick nach oben, biss sich erneut auf die Lippen. Langsam liess er sich an der Haustür nach unten gleiten und lehnte den Kopf auf die Knie, wisperte ein leises "Verzeih mir Kiri, verzeih mir dass ich dich liebe..", auch wenn dieser es eh nicht hören würde, und vermutlich auch nie mehr hören würde - hatte er es sich doch wirklich gründlich mit ihm verscherzt. Fast wie in Zeitlupe erhob er sich wenig später wieder, lief die Strasse entlang, ignorierte den noch immer andauernden Regen und drehte schliesslich dennoch wieder um, blieb vor seiner Haustür stehen und sah einfach nur an der Hauswand empor, liess sich den Regen aufs Gesicht prasseln und wußte weder ein noch aus, wusste einfach nicht mehr was er tun sollte.